

Freundschaftsgesellschaft Karlsruhe-Krasnodar - Общество дружбы Карлсруэ – Краснодар

Lösung des Offerta-Preisrätsels 2013

Die korrekten Antworten sind umrahmt und nachfolgend kommentiert.

1. **Vergangenes Jahr wurde das Jubiläum der Städtepartnerschaft gebührend begangen. Wissen Sie, wie viele Jahre gefeiert wurden?**
(A) 175 Jahre (B) 20 Jahre (C) 40 Jahre (D) 50 Jahre

Im Jahr 1992 wurde der erste Freundschaftsvertrag zwischen den Oberbürgermeistern Prof. Dr. Gerhard Seiler und Valerij Samojlenko unterzeichnet, und somit 2012 das 20-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft gefeiert.

2. **Partnerstädte sind nicht immer gleich groß. So ist es auch mit Karlsruhe und Krasnodar. Wie viele Menschen leben in der Stadt Krasnodar?**
(A) Etwa so viele wie in Karlsruhes Partnerstadt Halle (rund 230.000)
(B) Ungefähr so viele wie in Krasnodars chin. Partnerstadt Harbin (mehr als 3,3 Mio.)
(C) Mehr als in Karlsruhes Partnerstädten Nancy (105.000), Nottingham (309.000) und Temeswar (311.000) zusammen
(D) Ungefähr so viele wie in Bruchsal (rund 42.000)

In Krasnodar leben rund 780.000 Menschen und damit mehr als z. B. in Frankfurt am Main.

3. **Krasnodar liegt an einem 870 km langen Fluss, der im Kaukasus entspringt und in das Asowsche Meer mündet. Wie heißt er?**
(A) Lena (B) Don (C) Belaja (D) Kuban

Von den Westhängen des Elbrus aus fließt der Kuban über insgesamt 870 km in das Asowsche Meer. Die größte Stadt an seinen Ufern ist Krasnodar. Die Belaja ist ein 273 km langer Nebenfluss des Kuban. Der Don fließt ebenfalls ins Asowsche Meer, entspringt allerdings rund 150 km südlich von Moskau und liegt damit weit nördlich von Krasnodar.

Die größte Stadt an seinen Ufern ist Rostow am Don. Die Lena ist ein sibirischer Strom und tausende von Kilometern von Krasnodar entfernt.

4. **Die Stadt Krasnodar feierte 2013 ihren 220. Geburtstag. Ihren heutigen Namen trägt sie aber erst seit 1920. Wie hieß sie früher und warum erhielt sie diesen Namen?**
(A) Woroschilowsk (nach dem sowjetischen Marschall Woroschilow, 1881-1969)
(B) Petrodar (d. h. „Geschenk Peters“, nach Zar Peter d. Großen, für die Verdienste der Werftarbeiter beim Aufbau der russischen Flotte)
(C) Medwedogorsk (von „Medwed“: Bär und „Gora“: Berg, wegen des Bärenreichtums im Nordkaukasus)
(D) Jekaterinodar (d. h. „Geschenk Katharinas“, nach Kaiserin Katharina d. Großen, für die Verdienste der Schwarzmeerkosaken)

Im Jahre 1793 schenkte die russische Kaiserin Katharina II. den Schwarzmeerkosaken für ihre kriegerischen Verdienste Grund und Boden am rechten Ufer des Flusses Kuban. Katharina zu Ehren bekam die zukünftige Stadt die Bezeichnung „Jekaterinodar“ (Geschenk Katharinas). „Woroschilows“ war von 1935-1943 der Name der Stadt Stawropol, der Hauptstadt der Region Stawropol, die an die Region Krasnodar angrenzt. Obwohl es im Kaukasus viele Bären gibt, ist eine Stadt namens Medwedogorsk nicht bekannt. Zar Peter d. Große ließ seine Flotte gewiss nicht in Krasnodar bauen, denn als er 1725 starb gehörte das heutige Krasnodarer Gebiet noch gar nicht zu Russland.

5. **Innerhalb der Russischen Föderation grenzt das Gebiet Krasnodar an zahlreiche Nachbarregionen. Welche gehört nicht dazu?**
(A) Gebiet Rostow
(B) Gebiet Stawropol

(C) Republik Dagestan

(D) Republik Karatschai-Tscherkessien

Die Republik Dagestan liegt am Kaspischen Meer. Zwischen ihr und dem Gebiet Krasnodar liegen die Republiken (von Ost nach West): Tschetschenien, Inguschetien, Nordossetien, Kabardino-Balkarien und Karatschai-Tscherkessien. Letztere grenzt wie die Gebiete Rostow und Stawropol an das Gebiet Krasnodar.

6. In der Stadt Krasnodar leben 122 verschiedene Nationalitäten und zahlreiche Religionsgruppen. Eine besondere Beziehung besteht zu den Adygejern, die innerhalb der Russischen Föderation eine eigene Republik besitzen. **Was verbindet Krasnodar und die Republik Adygeja?**

(A) In beiden Gebieten stellen die Adygejer die Bevölkerungsmehrheit.

(B) Das Gebiet Krasnodar liegt vollständig in der Republik Adygeja.

(C) Die Republik Adygeja ist vollständig vom Gebiet Krasnodar umschlossen.

(D) Die Gebiete sind Nachbarregionen.

Die Republik Adygeja ist vollständig vom Gebiet Krasnodar umgeben und an einer Stelle nur durch den Fluss Kuban von der Stadt Krasnodar getrennt. Die Bevölkerungsmehrheit in der Adygejischen Republik stellen wie im Gebiet Krasnodar die Russen.

7. Das Gebiet Krasnodar ist ein besonderes Teeanbaugebiet! **Wodurch zeichnet es sich aus?**

(A) Es ist ein Teeanbaugebiet mit endemischer Braunbärpopulation.

(B) Es ist die Partnerregion des indischen Teeanbaugebiets Darjeeling.

(C) Es ist das nördlichste Teeanbaugebiet der Welt.

(D) Dort wird nur Früchtetea angebaut.

Die Region Krasnodar ist das nördlichste Teeanbaugebiet der Welt. Die Stadt Krasnodar liegt genau auf dem 45. Breitengrad, während das nordindische Darjeeling, Hauptstadt des gleichnamigen Teeanbaugebiets etwa auf dem 27. Breitengrad liegt. Früchteteesträucher sind äußerst

selten. Es gibt sie nämlich gar nicht. Und die Braunbären des Krasnodarer Gebietes findet man auch in anderen Gegenden.

8. In den 60er und 70er Jahren wurde bei der Stadt Krasnodar das „Krasnodarer Meer“ aufgestaut, ein riesiger Stausee. **Was ist sein Hauptzweck?**

(A) Trainingsbasis der sowjetischen Kanuten

(B) Trinkwasserreservoir

(C) Bewässerung der Reisfelder

(D) Stromerzeugung durch Wasserkraft

Der Krasnodarer Stausee wurde zur Bewässerung der Reisfelder aufgestaut. Seitdem wird im Krasnodarer Gebiet Reisanbau in großem Stil betrieben.

9. Krasnodar liegt in einem landwirtschaftlich ertragreichen Gebiet und ist ein Zentrum der Lebensmittelindustrie. **Welche landwirtschaftliche Kultur ist nicht typisch für das Gebiet Krasnodar?**

(A) Wein **(B) Soja** (C) Tabak (D) Reis

An der Schwarzmeerküste des Krasnodarer Gebietes wird Wein angebaut, z. B. in dem bekannten Ort Abrau-Djurso bei Noworossijsk. „Marlboro“-Zigaretten kommen in Russland aus einer der beiden Werke des Tabakkonzern Philip Morris in Sankt Petersburg und in Krasnodar. Während im kühlen Sankt Petersburg mit Sicherheit kein Tabak wächst, gibt es im Krasnodarer Gebiet umso mehr davon. Zu Reis: siehe Frage 8.

10. Russische Landwirtschaftsbetriebe sind deutlich größer als in Deutschland. Für diesen Markt fertigt ein Betrieb in Krasnodar riesige Mähdrescher und Traktoren. **Wie heißt der Landmaschinenhersteller?**

(A) John Deere (aus Moline in Illinois, USA)

(B) Claas (aus Harsewinkel in Deutschland)

(C) Belarus (aus Minsk in Weißrussland)

(D) Agria (aus Möckmühl in Deutschland)

Im Jahr 2005 hat der deutsche Landmaschinenhersteller Claas sein Werk in Krasnodar eröffnet und produziert jährlich rund 1.000 Maschinen. In

den nächsten drei Jahren investiert Claas 120 Mio. Euro in den Ausbau seines Werks, um dann 1.500 – 2.000 Landmaschinen jährlich herzustellen.

11. Krasnodar besitzt zahlreiche Theater. Im Zentrum der Stadt findet man u. a. das Musiktheater (Oper, Ballett), das Schauspielhaus, das Puppentheater und die Philharmonie. Vor letzterer befindet sich das Denkmal eines mit der Stadt verbundenen Komponisten. **Wie heißt er?**

(A) Grigorij Ponomarenko (1921-1996)

(B) Sergeij Prokofiew (1891-1953)

(C) Tscheburaschka (*1966)

(D) Isaak Dunajewski (1900-1955)

Der Komponist Grigorij Ponomarenko lebte von 1972 bis zu seinem Tod 1996 in Krasnodar. Er erhielt zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Titel „Volkskünstler der UdSSR“. Prokofiew lebte nach seinem Exil, ab 1936 in Moskau, wo er auch am 5. März 1953 starb, am selben Tag wie Josef Stalin. Dunajewski, Schöpfer des berühmten „Lied von der Heimat“ lebte in Leningrad und Moskau. Und Tscheburaschka ist eine 1966 geschaffene bekannte sowjetische Comic-Figur.

12. Krasnodar ist bekannt für seinen staatlichen akademischen Kuban-Kosakenchor. Aber die Stadt hat auch die Opernwelt bereichert. **Wie heißt das Krasnodarer Operntalent?**

(A) Anna Netrebko (*1971)

(B) Guildo Horn (*1963)

(C) Fjodor Schaljapin (1873-1938)

(D) Valerij Gergiev (*1953)

Guildo Horn wurde in Trier geboren, der (bekanntere) Fjodor Schaljapin in Kazan. Valerij Gergiev stammt aus einer Familie in Nordossetien (siehe Frage 5) und wurde in Moskau geboren. Dagegen wurde Anna Netrebko am 18.09.1971 in Krasnodar geboren. Als Sopran singt sie in allen großen Opernhäusern der Welt.

13. Krasnodar ist eine Sportstadt, die im Basketball, Volleyball und Handball ganz vorne mitspielt. **Durch welche Besonderheit zeichnet sich Krasnodar im russischen Fußball aus?**

(A) Krasnodar spielt in der höchsten russischen Liga („Erste Liga“) mit.

(B) Krasnodar war noch nie in der Ersten Liga.

(C) In Krasnodar gibt es nur Frauenfußballmannschaften.

(D) Krasnodar ist nach Moskau die erste russische Stadt, die gleichzeitig zwei Mannschaften in der Ersten Liga hat.

Krasnodar ist mit dem 1928 gegründeten Traditionsclub „Fußballklub Kuban Krasnodar“ und dem 2008 vom Milliardär Galizki gegründeten „Fußballklub Krasnodar“ in der Ersten Liga vertreten.

14. Die Hauptstraße Krasnodars ist fünf Kilometer lang. Am Wochenende wird sie für den Autoverkehr gesperrt und verwandelt sich in eine Fußgängerzone und Flaniermeile. **Wie heißt dieser Boulevard?**

(A) Lenin-Allee (nach dem sowjetischen Staatsgründer)

(B) Rote Straße (wobei „Rot“ auch „Schön“ bedeutet)

(C) Nikolai-Prospekt (nach dem letzten Zar Nikolai II.)

(D) Unter den Pappeln

Der fünf Kilometer lange Boulevard Krasnodars ist die „Rote Straße“ – Uliza Krasnaja. So hieß sie von jeher. Nur vorübergehend trug sie andere Namen: von 1915-17: Nikolai-Prospekt und von 1949-57: Stalin-Straße.

15. Anlässlich des 220. Geburtstags der Stadt Krasnodar besuchte Karlsruhes Oberbürgermeister Frank Mentrup im September 2013 seinen Amtskollegen. **Wie heißt der Oberbürgermeister von Krasnodar?**

(A) Ivan Grosnij

(B) Vladimir Evlanov

(C) Sergei Sobjanin

(D) Gerhard Seiler

Vladimir Evlanow (geb. 1948) ist seit 2005 Oberbürgermeister von Krasnodar. Sein Kollege Sergei Sobjanin verrichtet dasselbe Amt seit 2010 in Moskau. Ivan Grosnij, bekannter als „Iwan der Schreckliche“ wurde 1547 als Iwan IV. zum ersten Zaren Russlands gekrönt.